

# Freakin Out Now!

## Der Kampf ums Überleben beginnt!

Von abgemeldet

### Prolog: Midnight Celebration

Ich hoffe ihr habt Spaß am lesen und ich würde mich freuen, wenn ihr meine anderen FF's auch lest ^^

Fandom:Gazette/Nightmare, ...

Genre: Highschool, Humor, Shonen-ai

Pairings: wird noch nicht verraten XP

Disclaimer: mir gehört nichts, ich verdiene nichts und niemand weiß davon D:

~\*~\*~

### Prolog: Midnight Celebration

"Hey Reita, hast du alles?" Ni~ya stand im Flur, wo er den letzten Umzugskarton hinstellte. Dieser Umzug war das Letzte, oder besser gesagt ihre Eltern waren das Letzte. Ihn kitzte die ganze Situation mächtig an. NUR weil sie die Sporthalle fast abgebrannt hätten und den Lehrer bloßgestellt hatten wurden sie suspendiert und sollten jetzt auf ein Internat gehen. Für Ni~ya ging das definitiv zu weit. Zumal es auch noch ein Jungeninternat war. Was sollten er und Reita bitte auf einem Jungeninternat? Da hätten sie sie doch gleich auf eine Militäarakademie oder in ein Erziehungsheim stecken können. Aber nein seine und Reita's Eltern waren einfach nur Spießler und jetzt sollten sie ausziehen.

Ni~ya's Zimmer hatten sie schon ausgeräumt und alles in den Lieferwagen, der unten vor dem Haus stand, geräumt. Jetzt fehlten eben nur noch Reita's Sachen und sie konnten die Reise ohne Wiederkehr antreten.

"Reita~!" Genervt rief Ni~ya wieder nach seinem Freund und ging zurück in dessen Zimmer. "Was machst du denn?" Fragte er ihn genervt und hockte sich neben ihn vor eines der leeren Regale.

"Nichts~ ich lass mir einfach nur Zeit." Kam es mürrisch von Reita. Er wollte ebenso

wenig von zu Hause ausziehen wie Ni~ya und zeigte das auch deutlich.

“Das kannst du machen, wenn wir dort sind! Wir müssen langsam mal losfahren. Es ist immerhin schon nach 19 Uhr und wir fahren vier Stunden bis zu diesem dämlichen Internat!” Erklärte ihm Ni~ya wütend und zog ihm am Arm hoch. “Also beweg dich!”

“Jaja, nun mach mal nicht so einen Aufstand.”

“Dann bitte mich demnächst nicht um Hilfe!” Ni~ya war mehr als nur genervt. Bereits seit heute Morgen sieben Uhr waren sie mit ihrem Umzug beschäftigt und ihre Eltern hielten es noch nicht einmal für nötig ihnen zu helfen. //Die sind bloß froh uns los zu sein » // Grummelnd schnappte sich Ni~ya seine Jacke die noch auf Reita´s Bett lag und zog sie sich an. Die Möbel blieben hier, da sie in dem Internat bereits fertig eingerichtete Zimmer hatten bzw. in ihrem Fall ein Zimmer, was sie sich teilen sollten. “Hast du jetzt alles?” Fragte er Reita noch mal und sah ihn eindringlich an.

“Hab alles. Also lass uns losfahren.” Antwortete dieser lächelnd und schnappte sich die letzte Kiste, die im Flur stand. Gemeinsam verließen sie die Wohnung und verstaute die Kiste im LKW, bevor sie einstiegen.

“Los geht’s!” Rief er seinem Vater zu, der sie zu dem Internat fuhr. Die ganze Fahrt über schwiegen sie mehr oder weniger. Mit seinem Vater wollte Reita sowieso nicht reden, zwar war es nicht dessen Idee, sondern die seiner Mutter, doch wenn es um so was ging, hielten Eltern unweigerlich zusammen. Grummelnd sah er aus dem Fenster und betrachtete die vorüberziehend Landschaft. Ni~ya saß neben ihm und versuchte sich durch Musik hören zu entspannen. Ihn machte das alles noch viel mehr zu schaffen. Nicht nur, dass sich seine Eltern nicht von ihm verabschiedet hatten. Nein, seine Freundin hatte mit ihm Schluss gemacht, als sie von seiner Suspendierung erfahren hatte.

//Scheiß Weiber.... die machen nur Probleme...// Dachte sich Reita grummelnd als er mitleidig zu seinem Freund sah.

Seit bereits zweieinhalb Stunden waren sie unterwegs und draußen wurde es bereits dunkel. Wenn sie dort ankommen, würde es bereits stockfinster sein und dann durften sie noch die Kisten in ihr neues zu Hause schleppen. Ein Vorteil hatte diese neue Schule jedenfalls. Sie konnten zusammen in einem Zimmer wohnen und mussten sich nicht jeweils mit irgendeinem Trottel eins teilen. Vielleicht hatte Reita arge Vorurteile von Jungeninternaten, aber er ging davon aus, dass dort nur Streber und Volltrottel hingingen. Genau genommen passten Ni~ya und er doch gar nicht in das Gesellschaftsbild einer solchen Schule, oder?

Doch das würde sich in den nächsten Tagen erst einmal zeigen. Gespannt war er trotzdem, wenn auch unfreiwillig. Seufzend schloss er seine Augen und wollte sich ein wenig ausruhen, als der LKW mit quietschenden Reifen vor der Schule anhielt und sein Vater ihn unsanft an der Schulter rüttelte.

“Aufwachen du Nichtsnutz.” Grinsend sah ihn sein Vater an, bevor er ausstieg und die Türen hinten aufmachte. “Tragt die Kisten schon mal zum Eingang. Ich geh derweil zum Direktor und erkundige mich nach eurem Zimmer.” Erklärte er fröhlich und verschwand im Hauptgebäude der Schule.

“Der scheint ja mehr als glücklich zu sein dich los zu werden.” Kam es grinsend von Ni~ya, der sich die erste Kiste schnappte.

“Ach halt doch die Klappe, als ob deine Eltern dich vermissen würden.” Konterte Reita mürrisch und nacheinander trugen sie die einzelnen Kisten zum Eingang. All zu lange brauchten sie dafür nicht, nach gut einer halben Stunde hatten sie sämtliche Kisten

vor dem Eingang gestapelt und warteten nun auf Reita's Vater.

"Sag mal, wo bleibt der denn?!"

"Keine Ahnung~ Der soll sich mal beeilen, ich bin müde." Reita setzte sich kurzerhand auf die Treppe vor dem Eingang und kramte in seiner Hose nach Zigaretten und Feuerzeug.

"Rauchen ist an dieser Schule nicht gestattet." Ermahnte ihn jemand von hinten.

"Hm?" Überrascht stand Reita auf und sah die fremde Person an. Hinter dem dicklichen kleinen alten Mann stand sein Vater und nickte nur bestimmend. Grummelnd steckte Reita seine Zigaretten wieder weg und sah zu Ni~ya, welcher nur feixend neben ihm stand. Na das fing doch schon mal gut an.

"Wenn Sie mir bitte folgen möchten. Ich zeig ihnen jetzt ihr Zimmer." Sprach der ältere Mann weiter und ging wieder in das Gebäude.

"Das ist der Direktor, falls deine grauen Gehirnzellen es dir noch gestatten sich an diesen zu erinnern." Ermahnte ihn sein Vater und verpasste ihm eine Kopfnuss.

//Woah Alter, lass mich in Frieden... als ob ich mich an jeden dahergelaufenen Trottel erinnern müsste...// Grummelte Reita innerlich rum und folgte dem Direktor.

Die Schule war nicht gerade klein. Nachdem sie das Hauptgebäude durchquert hatten, kamen sie auf einen Hof, von welchem man aus drei große Gebäude sehen konnte. Hinter ihnen war das Hauptgebäude mit dem Büro des Direktors, dem Sekretariat, den Krankenzimmern und der Verwaltung. Rechts neben ihnen erstreckte sich ein sehr langes Gebäude, in welchem sich die Unterrichtsräume befanden. Das Haus direkt vor ihnen, am anderen Ende des Hofes, war mit diesem verbunden. In diesem befanden sich die Mensa und die Aufenthaltsräume, sowie weitere Klassenzimmer. Auf das linke Gebäude liefen sie nun direkt zu, blieben allerdings davor stehen, weil der Direktor erst noch die Tür aufschließen musste.

//Was soll das denn?! Werden wir Nachts etwa eingesperrt?!// Ungläubig beobachtete Reita den Direktor und fing an sich innerlich wieder aufzuregen, doch Ni~ya legte ihm die Hand auf die Schulter und lächelte ihn nur beruhigend an. Schon jetzt waren sich beide einig, dass das hier mehr einem Gefängnis als einer Schule glich.

"Falls sie sich jetzt Fragen, was das soll. Ab 22 Uhr herrscht Nachtruhe und den Schülern ist es verboten um diese Zeit noch draußen herumzulaufen. Zuwiderhandlungen werden dementsprechend bestraft." Damit bestätigte der Direktor ihre Vermutungen und sah sie streng an, bevor sie das Haus betraten und in den zweiten Stock hochgingen.

"Klasse~ und bis hierher dürfen wir die ganzen Kisten schleppen." Murrte Reita rum und sah fassungslos zu Ni~ya. Beide liefen sie hinter den Erwachsenen, wodurch diese von ihm Getuschel nichts mitbekamen.

"Wir werden es überleben." Ni~ya war selbst überrascht von sich, wie er bei dem Ganzen noch optimistisch sein konnte. Auf der zweiten Etage angekommen sahen sie am Ende des Ganges bereits ein offenes Zimmer aus welchem Licht fiel.

"So da wären wir. Das ist ihr neues Zimmer." Der Direktor blieb vor dem Zimmer stehen und ließ sie zuerst hineintreten.

Zugegeben es war nicht sonderlich groß, aber es war in Ordnung und ewig würden sie hier sowieso nicht leben müssen. Das Zimmer hatte zwei Betten, zwei Schreibtische, ausreichend Schränke und Regale für die persönlichen Sachen und sogar einen Fernseher und ein Telefon.

"Die Sanitäreinrichtungen sind auf jeder Etage. Hier gibt es ausschließlich Gemeinschaftsduschen und Bäder. Frühstück ist jeden Morgen von sieben bis neun Uhr."

“Was?! So früh?” Regte sich Reita gleich wieder auf und sah seinen Vater entsetzt an. Immerhin war er und dessen Mutter an diesem Dreck hier Schuld. //Das verzeih ich ihm nie!//

“Würden Sie mich bitte ausreden lassen.” Mischte sich der Direktor wieder ein und sah in empört an. Würden die Eltern nicht so viel Schulgeld freiwillig bezahlen, dann würde er solche Jungen wie Reita nie an seine Schule lassen. Aber was tat man nicht alles für eine Reise nach New York und ein neues Auto. Seufzend erklärte ihnen der Direktor noch ein paar für sie unwichtige Regeln und ließ sie dann allein.

“Ihr kommt doch klar oder?” Fragte Reita´s Vater die beiden Jugendlichen als sie wieder unten bei den Kisten standen.

“...” Darauf gab Reita nun mit Absicht keine Antwort.

“Na dann. Viel Spaß noch.” Grinsend verabschiedete sich der Vater und fuhr nach Hause. //Arschloch... Ich hasse ihn so sehr!// Wütend biss sich Reita auf seiner Unterlippe herum und sah dann zu Ni~ya.

“Toll und jetzt? Alle Kisten bis da hinter schleppen?!”

“Eine andere Wahl haben wir nicht.” Seufzend hob Ni~ya eine der Kisten hoch und ging los. Der Direktor hatte ihnen den Schlüssel überlassen, allerdings sollten sie ihn noch Morgen früh zurückgeben.

“Für die ganzen Kisten brauchen wir doch Stunden.” Murrte Reita rum und folgte Ni~ya.

“ICH hab ja nicht soviel Kram mitgenommen wie DU. Die “Zeitschriften” hättest du auch zu Hause lassen können.”

“Vergiss es! Wer weiß, was meine Eltern jetzt mit meinem Zimmer anstellen. Mir graut es davor, es irgendwann wieder zu sehen.” Rechtfertigte sich Reita energisch.

Nach über einer Stunde hatten sie gerade mal die Hälfte der Kisten in ihrem neuen Zimmer untergebracht. Die Uhr zeigte bereits nach Mitternacht an und bis jetzt war ihnen noch niemand von den anderen Schülern begegnet. Ni~ya hatte erst gedacht, dass welche wach werden würden, weil sie nicht unbedingt sehr leise waren, doch es ließ sich niemand blicken.

“Lass uns eine Pause machen.” Schlug Reita müde vor und setzte sich vor dem Hauptgebäude auf eine der Kisten, die sie noch hinter tragen mussten.

“Die kannst du nachher machen, wenn wir hier fertig sind.” Meckerte Ni~ya ihn an und nahm dieses mal zwei kleine Kisten auf einmal.

Schmollend und seine Zigarette wieder wegpackend folgte er Ni~ya mit einer größeren Kiste. Gegen ein Uhr morgens hatten sie es dann tatsächlich geschafft, sämtliche Kisten und kleinere Gegenstände die sie mitnehmen konnten, in ihrem Zimmer zu verstauen. Allerdings war in ihrem Zimmer kein durchkommen mehr. Wahllos standen die Kisten in dem Zimmer verstreut herum und versperrten auf vielfältige Art und Weise so manchen Weg nach draußen oder zu einem der Schränke.

“Man~ bin ich fertig.” Erschöpft ließ sich Ni~ya auf eines der Betten fallen und schloss die Augen. Am liebsten würde er jetzt schlafen, aber irgendwie ging es nicht. Die Augen wieder öffnend sah er zu Reita, welcher sich gerade um die elektronischen Geräte kümmerte.

“Verdammt Dreck. Warum haben die hier so wenig Steckdosen in dem Zimmer?!”

“Wie kannst du jetzt noch anfangen hier umzuräumen?” Fragte Ni~ya ihn ungläubig und hielt ihm kurzerhand eine Verteilersteckdose hin.

“Danke~. Weiß nicht... ich kann jetzt irgendwie nicht schlafen, oder kannst du das

etwa?" Weiter an den Kabeln rummehrend sah er Ni~ya grinsend an, bevor er sich wieder ganz der Anlage widmete. Schon nach kurzer Zeit hatte er sie an den kleinen Fernseher angeschlossen und kramte nun in einer der Kisten herum.

Ni~ya hatte derweil begonnen seine Kartons auszupacken und sich "häuslich" einzurichten. Ihm gefiel der Gedanke, dass sie ab jetzt für zwei Jahre bis zu ihrem Abschluss, hier leben sollten immer noch nicht und am liebsten würde er sein ganzes Zeug in den Kartons lassen und hoffen, dass er morgen wieder nach Hause könnte, doch er hatte keine Wahl. Nacheinander packte er die Kartons mit seinen Klamotten und persönlichen Sachen aus und belebte die Wand mit ein paar Bandpostern.

"Weißt du in welche Kiste wir die CD's gepackt haben?" Riss ihn Reita aus seinen Gedanken und öffnete die nächste Kiste.

"Nein, keinen Plan. Ich hab doch gesagt du sollst die beschriften. So suchst du doch ewig."

"Entschuldige bitte~ das nächste Mal hör ich auf dich." Kam es sarkastisch von Reita und er ließ sich auf den Boden sinken. "Ich hab keinen Bock die jetzt zu suchen~" Nuschelte er verschlafen und lehnte sich an das Bett, welches hinter ihm stand.

Ni~ya seufzte nur schwer und klappte den leeren Karton vor sich zusammen um ihn zur Seite stellen zu können. Immerhin war das Zimmer jetzt wieder halb begehbar. Geschafft ließ er sich auf sein Bett fallen und schlief kurz daraufhin ein. Auch Reita war mittlerweile auf dem Fußboden und zwischen den Kisten eingeschlafen.

Draußen ging bereits die Sonne auf und kündigte den nächsten Tag an, doch für die beiden neuen Schüler war das nicht von Bedeutung und nach über zwanzig Stunden Arbeit hatten sie endlich die Möglichkeit zu Schlafen.

~~~~\*~~~~

Zwar nicht meine erste ff, aber die erste zu gaze/naito und ich hoffe der anfang gefällt euch

> \_\_\_\_\_ <

Wie lang die Kapis so werden, weiß ich nicht  
Mal sehen...